

Wetter (Ruhr)
Volkshochschulen
Wohlfahrtsverbände
Kulturinstitutionen Kitas
Migrantenselbstorganisationen
Woche der ^{Witten} Vielfalt
Schwelm ^{Hendecke} Kommunales Integrationszentrum
Gevelsberg Integrationsagenturen
Ehrenamtsinitiativen ^{Sprockhövel}
Breckenfeld ^{Hattingen} Integrationsräte
Schulen ^{Ennepetal}

Woche der Vielfalt im Ennepe-Ruhr-Kreis

vom 23. bis 29. September 2019

Dokumentation

Inhalt

	Seite
Danke, gracias, teşekkürler, dziękuję, köszí!	6
Stabsstelle für Integration & Städtepartnerschaft Witten Interkulturelles Frühstück	7
Interkulturelles Begegnungszentrum e.V., Witten Fest der Erde	8
Stadtbibliothek Hattingen & vhs Hattingen Mehrsprachiger Literaturabend	9
Berufskolleg Ennepetal Vielfalt am Berufskolleg Ennepetal	10
AWO Kita Crengeldanz, Witten Gemeinsames Singen und Musizieren	11
AWO Kita Regerstraße, Hattingen Erzähltheater mit Kindern gestalten	12
Nachbarschaftscafé Welper, Hattingen Brot – gebackene Vielfalt	13
AWO Kita Heven, Witten Fest der Vielfalt	14
AWO Kita Neddenbur, Witten Bewegungsspiele und Lieder aus aller Welt	15
Kath. Familienzentrum Kita St. Marien, Schwelm Eine spannende Reise ins Land der Farben	16
Familienzentrum und Kita an der Erlenschule, Witten Kulturelle Weltreise in Bewegung und Tanz	17

Inhalt

	Seite
Integrationsrat Witten Vortrag zum Thema „Mehrsprachige Erziehung“	18
Integrationsrat Hattingen Öffentliche Sitzung des Integrationsrats	19
Flüchtlingshilfe Sprockhövel Filmvorführung: „Willkommenskultur und so... Die Sprockhöveler Flüchtlingshilfe“	20
Kita-Einstieg, Stadt Hattingen Schach „spielt“ eine Sprache	21
Baedekerschule Witten „Wir trommeln vielfältig!“	22
Flüchtlingshilfe Sprockhövel Topfgucker – gemeinsam um die Welt speisen	23
Mortimer English Club, Hattingen Englischer Vorlesevormittag mit Bastelaktion	24
Integrationsrat Witten & Bibliothek Witten Bilderbuchkino vom Dschungelbuch	25
Kreissportbund Ennepe-Ruhr / Stadtsportverband Hattingen / Stadt Hattingen Aktionstag der Bewegungskulturen – <i>Vielfalt bereichert!</i>	26
Leseclub Ruhr e.V., Witten Verfolgt und geflohen aus der Türkei	27
Integrationsrat Witten & Bibliothek Witten Kultur-Reflexionen	28

Inhalt

Kath. Familienzentrum St. Christophorus, Hattingen	29
Hörkino in verschiedenen Sprachen	
Flüchtlingshilfe Sprockhövel	30
Spieletreff: Brett- und Kartenspiele aus aller Welt	
TSE Kita Gravemannhaus, Wetter	31
Kochbuch erstellen	
Kath. Familienzentrum St. Elisabeth, Ennepetal	32
Eltern erzählen von ihren Herkunftsländern	
Diakonie Mark-Ruhr gGmbH / Ev. Kirchengemeinde Schwelm / Atelier 7 / Ev. Erwachsenenbildung, Schwelm	33
Fest der Kulturen	
Marktandacht mit anschließender Führung zum Thema „Flucht und Migration“	
Sonntagsgottesdienst	
Musikschule Herdecke	34
Ballettnachmittag	
Abschlussveranstaltung	35
Ausblick 2020	37

Danke, gracias, teşekkürler, dziękuję, köszí!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Aktionswoche rund um das Thema „Vielfalt“ fand im Jahr 2019 zum zweiten Mal statt. Im Vorjahr noch unter dem Motto „Woche der Sprachenvielfalt“, haben wir dieses Jahr das Thema geöffnet und die Veranstaltung als „Woche der Vielfalt“ ausgeschrieben. Damit haben wir zahlreichen weiteren Akteuren die Möglichkeit gegeben, sich in dieser Woche mit eigenen Projekten und Aktionen zu beteiligen.

Dies ist uns auch gelungen. So haben sich in diesem Jahr weitere Organisationen und Institutionen gefunden, die insgesamt 31 Veranstaltungen durchgeführt haben; einige davon sogar mehrtägig.

Unter den Angeboten fanden sich Tanz- und Musikveranstaltungen unterschiedlichen Charakters. So wurden z.B. in einer Kita Tänze aus aller Welt vorgestellt oder in einer anderen Veranstaltung Folklore aus den Herkunftsländern der Tanzenden präsentiert. Auch musisch wurde eine große Bandbreite geboten: Von trommelnden Schülerinnen und Schülern bis hin zu professionellen Musikerinnen und Musikern, die verschiedene Melodien in unterschiedlichen Konstellationen zum Besten gaben.

Lesungen, wie der mehrsprachige Literaturabend der VHS Hattingen in Kooperation mit der Bibliothek Hattingen, fanden ebenfalls statt. Beteiligt hat sich auch das Berufskolleg Ennepetal: Hier haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Facetten rund um das Wochenmotto aufgegriffen und informierten die Gäste über Vielfalt und Diversität im Sport, der Kulinarik und der Soziokultur.

Wir hoffen, dass diese Woche zu einer Tradition im EN-Kreis wird und zur Wertschätzung der Vielfalt in unserer Gesellschaft beiträgt.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen und viel Freude beim Blättern in der Dokumentation. Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Ihr KI-Team

Interkulturelles Frühstück

Den Auftakt in die „Woche der Vielfalt“ machte die Stabsstelle für Integration und Städtepartnerschaft Witten mit einem großen „Interkulturellen Frühstück“.

Die Bürgermeisterin der Stadt Witten, Frau Leidemann, hielt zu Beginn ein Grußwort und dankte den anwesenden Aktiven für ihre engagierte Arbeit im Integrationsbereich.

Anschließend begrüßte auch Frau Formann, die Integrationsbeauftragte der Stadt Witten, die Anwesenden und eröffnete das international gedeckte Buffet. Die zahlreich erschienen Gäste, die sich aus Haupt- und Ehrenamtlichen der Integrationsarbeit zusammensetzten, nutzen die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich untereinander auszutauschen. Ein gelungener Auftakt in die „Woche der Vielfalt“.



Fest der Erde



Einen unterhaltsamen Abend mit Musik, Folklore und Tanz aus den verschiedensten Ländern bot das „Fest der Erde“ des Internationalen Kultur- und Begegnungszentrums Witten (IKBZ) e.V. Bei bestem Wetter begann das Fest mit der Kinder-Tanzgruppe „KUD Sehara“ des Bosnischen Kulturzentrums Witten.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des Vereins, Nana Shanava, und einem Grußwort von Claudia Formann, Leiterin der Stabsstelle für Integration, sorgte ein polnischer Chor für Stimmung. In seinem Repertoire fanden sich u.a. bekannte Melodien wie „Sur le pont d'Avignon“ oder „Kalinka“.

Nach einer tänzerischen Einlage der Jugendgruppe von „KUD Sehara“ unterhielt ein syrisches Duo das Publikum mit Oud und Keyboard, während die Gäste sich am reichhaltigen Essensbuffet bedienen konnten. Spontan bildete sich eine Tanzgruppe, die die Stimmung weiter steigerte.



Bekannte Hits aus Georgien, Russland, Frankreich, Italien, Spanien, England und Deutschland bot ein georgisches Gitarrenduo. Die Musikanter moderierten ihre Show gut gelaunt und animierten zum Mitsingen. Einen entspannten Abschluss boten griechische Musikanten, die mit Gitarre und Bouzouki für Stimmung sorgten. Durch das Programm führte charmant die Ballettlehrerin Ira Lieber. So ging ein rundum gelungener Abend zu Ende.

Mehrsprachiger Literaturabend

Die vhs Hattingen hat gemeinsam mit der Stadtbibliothek Hattingen zum „Mehrsprachigen Literaturabend“ in die Stadtbibliothek eingeladen.

In dieser Veranstaltung bekamen die Gäste die Gelegenheit, sich durch aufmerksames Zuhören fremdsprachiger Literatur anzunähern. Hierfür hatten drei Personen spanisch-, französisch- und italienischsprachige Texte vorbereitet und vorgetragen.



Zuerst wurde der Text langsam vorgelesen. Anschließend wurden die Anwesenden gefragt, ob sie den Text bzw. Teile der ihnen fremden Sprache verstanden haben. Erstaunlicherweise hat der Großteil der Anwesenden die Texte bruchstückhaft verstanden. Auf Spanisch wurden eine Fabel sowie ein Auszug aus einem Buch, das sich mit dem Basenland und der dort ansässigen ETA beschäftigte, vorgetragen. Dabei stellte sich heraus, dass der Roman aufgrund der zahlreichen Fremdwörter für die Gäste wesentlich verständlicher war als die einfach geschriebene Fabel.



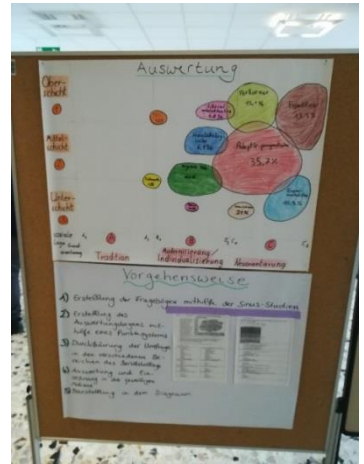
Ähnliche Aha-Momente gab es auch bei einem französischen Chanson sowie einer vorgetragenen italienischen Tiergeschichte. Schließlich waren sich die Teilnehmenden am Ende einig darin, dass man deutlich mehr verstehen kann, als man sich selbst oft zutraut.

Vielfalt am Berufskolleg Ennepetal

Der Aktionstag am Berufskolleg Ennepetal stand ganz im Zeichen der Vielfalt. Die Schule hatte sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt der Schule widerzuspiegeln und sich der Thematik über verschiedenen Zugänge anzunähern.



Die Veranstaltung, die im Foyer und der Sporthalle der Schule stattfand, wurde vom Direktor der Schule, Herr Schulte, eröffnet. Nach einer kurzen Rede wies er die Schülerinnen und Schüler auf die zahlreichen Angebote hin. Im Foyer präsentierten einige Schulklassen ihre Projektarbeiten: Hier waren Gedanken zu Geschlecht und Identität sowie sportlicher, kulinarischer und soziokultureller Vielfalt zu lesen. Hervorzuheben ist die Arbeit der Oberstufe, die sich mit der Sinusstudie befasst hat. Hierfür führten die Jugendlichen Interviews mit einigen hundert Mitschülerinnen und Mitschülern durch. Anschließend wurden die Ergebnisse – ähnlich wie es die Sinusstudie macht – in einer Matrix dargestellt, sodass eine hervorragende sozialwissenschaftliche Arbeit über die eigene Schülerschaft entstanden ist.



In der Sporthalle wurden unterschiedliche Sportspiele aus den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler präsentiert und zum Mitmachen aktiviert. So kann das Berufskolleg auf einen sehr gelungenen und vielfältigen Aktionstag zurückblicken.

Gemeinsames Singen und Musizieren

In der Kita Crengeldanz wurde in der „Woche der Vielfalt“ der Treffpunkt „Elternzeit“, der regelmäßig Raum für Austausch unter den Eltern bietet, auch für die Kleinen geöffnet. Das Treffen stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Singens und Musizierens mit Groß und Klein.

Nach dem Motto „Musik hat eine eigene Sprache“ wurde gemeinsam gesungen und sprachliche Barrieren mithilfe verschiedener Lieder überwunden. Nach einem Begrüßungslied ging es direkt weiter mit verschiedenen Mitmachliedern, bei denen die Eltern sich gemeinsam mit ihren Kindern einbringen konnten. Dabei wurden die Inhalte der ausgewählten Lieder mithilfe gesungener Laute und Töne unterstützt, sodass die Texte besser verständlich waren. Außerdem wurden verschiedene Bewegungen passend zu den Liedinhalten eingebaut, wodurch das Singen zum interaktiven Erlebnis wurde.



Schließlich wurde eine Bewegungsgeschichte, die zum Mitmachen einladend vorgelesen. Zum Abschluss hat sich die Gruppe mit einem Abschiedslied „Auf Wiedersehen“ gewünscht.

Erzähltheater mit Kindern gestalten

Die Kita Regerstraße hat in der „Woche der Vielfalt“ Groß und Klein zum Erzähltheater eingeladen. Angewendet wurde hier die „Kamishibai“-Methode. Bei dem ursprünglich aus Japan stammenden Papiertheater wird die vorgelesene Geschichte zusätzlich mittels Bildkarten für die Zuhörerschaft visualisiert.

Den kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern wurde eine phantasievolle Tiergeschichte zum Thema Toleranz, Offenheit und Hilfsbereitschaft vorgelesen. Nach jeder Bildkarte wurde das Gehörte noch einmal besprochen, um die Geschichte für alle Kinder verständlich zu machen. Mit der vorgetragenen Erzählung wurde das Thema „gegenseitige Akzeptanz“ aufgegriffen und anhand der Tierfiguren spielerisch vermittelt.

Die drei- bis fünfjährigen Kinder saßen gespannt in der ersten Reihe und hörten gut versorgt mit Keksen und Wasser gebannt der interessanten Geschichte zu.



Nachbarschaftscafé Welper, Hattingen

Brot – gebackene Vielfalt

Regelmäßig laden die AWO-EN sowie das Projekt „Altengerechtes Quartier“ (Stadtumbau Welper) zum „Nachbarschaftscafé Welper“ in Hattingen ein. In der „Woche der Vielfalt“ konnten sich die Teilnehmenden des Cafés kulinarisch mit Vielfalt auseinandersetzen. Hier stand ein Nachmittag im Fokus eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel: Brot.

Nach ein paar allgemeinen Infos über wichtige Getreidesamen und die geschichtlichen Anfängen der Brotbacktradition gab es schließlich dank einiger mitgebrachter Beispiele die Möglichkeit, verschiedene Brotarten und Rezepte kennenzulernen. Dabei kam man nicht nur schnell über andere Geschmäcker in Austausch, sondern auch darüber, dass Brot bei Feiern und Zeremonien in verschiedenen Ländern ganz unterschiedliche Bedeutungen hat.

Schließlich haben die Gäste nicht nur viele Infos über eines der wichtigsten Nahrungsmittel erfahren, sondern konnten es sich abschließend auch noch kulinarisch gut gehen lassen und verschiedene Brotspeisen probieren.



Fest der Vielfalt

Das Fest der Vielfalt in der Kita Heven zeigte, dass diese in sämtlichen Lebensbereichen zu finden ist: Vom Frühstück über Erzählungen und Sprache bis hin zu Musik und Tanz wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet.

Gestartet wurde mit einem internationalen, sehr reichhaltigen und leckeren Frühstück, das von den Eltern vorbereitet und für alle zur Verfügung gestellt wurde.

Anschließend konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern ein zweisprachiges Bilderbuchkino, erleben. Dabei wurde die Geschichte sowohl auf Deutsch als auch auf Spanisch erzählt und passende Bilder zum besseren Verständnis an die Wand projiziert. Die Erzählung befasste sich mit dem Thema „Anders sein“ und führte die Kinder so spielerisch an das Motto „Vielfalt“ heran.



Im Anschluss führten einige Kinder verschiedene Tänze zu Liedern aus Ländern aus aller Welt auf und stellten damit den Abschluss einer sehr gelungenen Veranstaltung dar.

AWO Kita Neddenbur, Witten

Bewegungsspiele und Lieder aus aller Welt

In der Kita Neddenbur drehte sich in der „Woche der Vielfalt“ einen Tag lang alles um Musik und Gesang in unterschiedlichen Sprachen, verbunden mit viel Bewegung und Spaß.

So startete die Kita vormittags, unterstützt von der Musikschule Witten, mit musikalischen, mehrsprachigen Bewegungsspielen in der Mehrzweckhalle, die teilweise mit und teilweise ohne Unterstützung verschiedener Musikinstrumenten durchgeführt wurden.

Nachmittags wurden die Spiele und Übungen erneut für interessierte Kinder angeboten – dieses Mal ohne Begleitung durch die Musikschule. Spielerisch lernten sie im Rahmen der Aktionen Farben und verschiedene Länderfahnen kennen. Außerdem tanzten und sangen die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen und hatten sichtlich Spaß dabei.



Eine spannende Reise ins Land der Farben

Die Kita St. Marien begab sich in der „Woche der Vielfalt“ auf eine spannende Reise ins Land der Farben. Im Fokus standen das spielerische Kennenlernen der Grundfarben sowie das Aufzeigen neuer Farben, die durch Mischen entstehen können. Interessiert probierten die Kinder aus, welche Farben auf diese Art und Weise erscheinen.



Schließlich wurde auch eine zur Thematik passende Geschichte in mehreren Sprachen vorgelesen und als Bilderbuchkino visualisiert. Die Bildkarten unterstützen das gesprochene Wort zusätzlich. Durch das mehrsprachige Vorlesen wurden viele Kinder an diesem Tag nicht nur auf Deutsch, sondern zudem auch in ihrer eigenen Muttersprache angesprochen.



Kulturelle Weltreise in Bewegung und Tanz

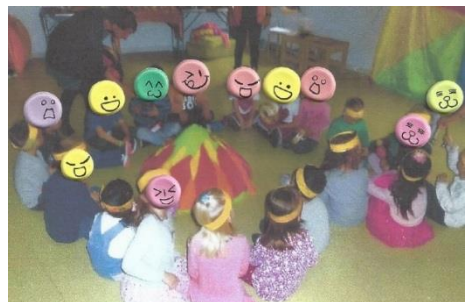
Das städtische Familienzentrum und die Kita an der Erlenschule haben in der „Woche der Vielfalt“ zu einer kulturellen Weltreise mit Fokus auf Bewegung und Tanz eingeladen und verschiedene Aktionen angeboten:

So konnten die Kinder Tänze aus aller Welt kennenlernen und ausprobieren. Denn um zu tanzen braucht es keine Landessprache – das Sprechen wird hier dem Körper überlassen. Von der Cumbia aus Kolumbien über den Hopak aus der Ukraine bis hin zum Footwork-Stil aus den USA wurden den Kindern insgesamt zehn verschiedene Tänze und Bewegungsarten näher gebracht.



Außerdem gab es die Möglichkeit, sich selbst als Instrumentenbauer auszuprobieren und Kastagnetten zu basteln. Die ursprünglich aus dem orientalischen Gebiet stammenden Percussion-Instrumente werden in vielen Ländern in der Tanzmusik eingesetzt.

Schließlich konnten sich alle Eltern und Gäste der gut besuchten Veranstaltung an einem Buffet mit Spezialitäten aus aller Welt bedienen.



Integrationsrat Witten

Vortrag zum Thema „Mehrsprachige Erziehung“

Der Integrationsrat Witten hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich mit mindestens einer Veranstaltung an der „Woche der Vielfalt“ zu beteiligen und Themen, die ihm ein großes Anliegen sind, an interessierte Bürgerinnen und Bürger heranzutragen.

Da das Thema „Mehrsprachige Erziehung“ viele Eltern mit Migrationshintergrund beschäftigt, wurde es für diese Aktionswoche gewählt. Als Referent konnte Mihail Sotkov gewonnen werden. Im Fokus des Vortrags standen Kinder, die mit Deutsch als Zweitsprache aufwachsen. Der Sprachwissenschaftler verdeutlichte eingangs anhand einiger Beispiele Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachgruppen. Anschließend stellte er aktuelle wissenschaftliche Kenntnisse zum Spracherwerb vor. Während und vor allem nach dem Vortrag nahmen die anwesenden Personen die Möglichkeit wahr, ihre persönlichen Fragen rund um das Thema „Mehrsprachigkeit“ mit dem Experten zu besprechen und zu diskutieren.



Integrationsrat Hattingen

Öffentliche Sitzung

Sitzung:	Integrationsrat
Termin:	Do, 26.09.2019 17:00 Uhr
Ort:	Rathaus 45525 Hattingen Großer Sitzungssaal
Einladung:	 Bekanntmachung (exportiert: 13.09.2019) (49 KB)
Sitzungsunterlagen:	 Öffentliche Sitzungsunterlagen (exportiert: 13.09.2019) (616 KB)

Tagesordnungspunkte

I. Öffentliche Sitzung	
1. Bestellung der Schriftführung	
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3. Wahl eines/einer neuen Stellvertreters/Stellvertretenden für den Vorstand des Integrationsrates	2
4. Wahl eines neuen Mitglieds/stellvertretenden Mitglieds des Integrationsrates für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie für den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	2
5. Aktuelles aus der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration	1
6. Aktuelles aus dem Asylbereich	1
7. Vorstellung von Herrn Matthias Tacke und Herrn Dirk Achenbach	2
8. Umsetzung der Ergebnisse des Reflektionsseminars des Integrationsrates am 10. November 2018 - Erstellung einer Indikatorenliste zur Messung des Integrationsprozesses in Hattingen-	2
9. Umsetzung der Ergebnisse des Reflektionsseminars des Integrationsrates vom 10. November 2018 - Förderung der kommunalpolitischen Partizipation von Hattingerinnen und Hattingern mit Migrationshintergrund (Hattinger Appell für kommunalpolitische Partizipation)	2
10. Förderung von Maßnahmen in eigener und externer Trägerschaft durch den Integrationsrat	2
11. Rückmeldungen aus dem Rat, den Ausschüssen und anderen Gremien	8
12. Mitteilungen der Verwaltung	
13. Anfragen und Anregungen	
II. Nichtöffentliche Sitzung	
14. Mitteilungen der Verwaltung	
15. Anfragen und Anregungen	

Der Hattinger Integrationsrat hat die „Woche der Vielfalt“ genutzt, um auf seine öffentliche Sitzung aufmerksam zu machen. Der Integrationsrat setzt sich für die Belange der Hattinger Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte ein und ist zudem ein beratendes Gremium.

Tagesordnungspunkte waren unter anderem Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration sowie aktuelle Themen aus dem Bereich Asyl.

Im Rahmen der Sitzung wurde u.a. auch auf die kommenden Integrationsratswahlen im September 2020 aufmerksam gemacht werden. Der Integrationsrat Hattingen hofft hier auf rege Beteiligung.



Flüchtlingshilfe Sprockhövel

Filmvorführung: „Willkommenskultur und so... Die Sprockhöveler Flüchtlingshilfe“

Der Filmemacher Markus Matzel hat ein Jahr lang die Arbeit der Flüchtlingshilfe Sprockhövel mit seiner Kamera begleitet und dokumentiert. In der „Woche der Vielfalt“ gab es für alle Interessierten die Möglichkeit, den im April fertiggestellten Film anzuschauen.

Nach einer kurzen Einführung durch den Regisseur startete der knapp eineinhalbstündige Film, der den Aufbau und die Arbeit der Initiative portraitiert: Mit welchen Mitteln kann beim Aufbau eines neuen Lebens in einer fremden Umgebung geholfen werden? Neben der aktuellen Arbeit in Sprockhövel berührt der Film das Publikum der gut besuchten Veranstaltung vor allem auch durch Interviews der ehrenamtlich Aktiven, die zum Teil von ihren eigenen Erfahrungen mit Flucht und Vertreibung im Deutschland der Nachkriegszeit berichten. Dass aus dem Engagement Einzelner eine selbstverwaltete Initiative entstand, die bis heute erfolgreich arbeitet und stets neue Projekte anstößt, ist dabei besonders beeindruckend.

Schließlich gab es noch Austauschmöglichkeiten mit Experten zu den Themen Integration und Inklusion, im Rahmen derer sich über Beispiele erfolgreicher Integrationsarbeit ausgetauscht werden konnte.



Kita-Einstieg, Hattingen

Schach „spielt“ eine Sprache



In Hattingen fand vor dem alten Rathaus eine besondere Art des Brettspiels statt: Hier wurde von einer Gruppe Kindern „Lebend-schach“ gespielt, das bei den umliegenden Passanten auf großes Interesse stieß.

Ebenfalls anwesend war auch Bürgermeister Glaser, der vor Ort auch eine Partie Schach spielen durfte. Die anwesenden Kinder, die in passenden Kostümen die entsprechenden Figuren darstellten, haben die Züge des Bürgermeisters und seines Kontrahenten auf einem Großfeld nachgespielt.



Die Fachkräfte des Programms „Kita-Einstieg“, die die Veranstaltung in Kooperation mit dem Evangelischen Familienzentrum Friedhofsweg in Welper durchgeführt haben, können auf

eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken, die das Spiel Schach den Anwesenden mit viel Freude näher gebracht hat.



„Wir trommeln vielfältig!“



Die Baedekerschule hat sich für die „Woche der Vielfalt“ etwas ganz Besonderes ausgedacht und ein selbstverfasstes Musical aufgeführt: Das Stück „Ein Geburtstagslied für den König“ wurde vor einem großen Publikum in der Sporthalle der Schule gezeigt. Den musikalischen Part spielten die Kinder auf selbstgebaute Perkussionsinstrumenten, wie z.B. Rasseln aus Dosen und Trommeln aus kreativ bemalten Pappkartons.

Das Musical erzählt die Geschichte eines Löwen – dem König der Tiere – der vom Schulleiter dargestellt wurde. Er wünscht sich ein Geburtstagslied und möchte dafür die unterschiedlichsten Tiere in seinem Ensemble versammelt haben. Der Kapellmeister sucht sich verschiedene Tiere zusammen: Wölfe, Vögel und Affen. Alle für sich können toll musizieren, doch erst als alle zusammen spielen wird es zu einem richtig schönen Geburtstagslied, über das sich der König sehr freut.

Die Schule kann auf eine sehr kreative und erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken, die viel Beifall erntete.

Flüchtlingshilfe Sprockhövel

Topfgucker – gemeinsam um die Welt speisen



Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel lädt regelmäßig zum gemeinsamen Kochen und Essen ein. Auch in der „Woche der Vielfalt“ wurde ein gemeinsamer Kochabend veranstaltet, zu dem verschiedene Ehrenamtliche und Geflüchtete vorbei kamen und gemeinsam ein großes Abendessen vorbereiteten.

Die Gäste wurden direkt mit einem Schneidebrett und einem Messer ausgestattet – durch die zahlreichen Helfer war das Schneiden der Zutaten schnell erledigt. Beim Befüllen und Schließen der Teigware aus Zentralasien war jedoch Geschick gefragt. Durch gegenseitige Unterstützung konnte schließlich auch diese Hürde gemeistert werden.

Das Vorbereiten der Speisen erfolgte in mehreren Teams, so dass am Ende eine große Vielfalt an Köstlichkeiten kredenzt werden konnte. In einer lockeren und angenehmen Atmosphäre wurde das Essen schließlich gemeinsam eingenommen.

Zufällig an der Kochaktion vorbeigelaufene Passanten wurden direkt einladen, sich dazuzugesellen und mitzuessen. Die Initiative lebt hier buchstäblich eine offene Willkommenskultur und Gastfreundschaft.



Mortimer English Club, Hattingen

Englischer Vorlesevormittag mit Bastelaktion



Im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ fand samstags im „Mortimer English Club“ Hattingen ein besonderer Vorlese- und Bastelvormittag für Kinder statt.

Zunächst lauschten die anwesenden Jungen und Mädchen gebannt der Geschichte eines Hais, die von der Inhaberin des Clubs, Silke Koch, auf englischer Sprache vorgelesen wurde.

Mit großer Freude nahmen die Kinder an der Geschichte teil, machten aktiv mit und lernten dabei spielerisch verschiedene englische Vokabeln aus dem Themenbereich Meer und Unterwassertiere. Anschließend bastelten die Mädchen und Jungen jeweils eine eigene Unterwasserwelt, die sie am Ende des Vormittags mit nach Hause nehmen durften.



Bilderbuchkino vom Dschungelbuch



Das vom Integrationsrat Witten initiierte Projekt beschäftigte sich mit der beliebten Geschichte des „Dschungelbuchs“.

Im Vorfeld der Aktion wurden Schülerinnen und Schüler zwischen sechs und zwölf Jahren, die Freude an Fremdsprachen und einem damit verbundenen Projekt haben, gesucht. Über verschiedene Kanäle wurden zudem mehrsprachige Freiwillige ausfindig gemacht. Die Teilnehmenden haben Teile des Dschungelbuchs in ihrer Muttersprache vorgetragen. Begleitet wurde der Text durch ein Bilderbuchkino auf einem Bildschirm, sodass die Zusammenhänge auch ohne ausreichende Sprachkenntnisse verständlich waren. Ein Junge, der erst vor kurzem nach Deutschland eingereist ist, war besonders engagiert und hat sich die Mühe gemacht seinen Beitrag auswendig zu lernen und ihn stolz vorzutragen.

Insgesamt blicken der Integrationsrat und die Bibliothek Witten auf eine schöne Kooperationsveranstaltung für Jung und Alt zurück.

Insgesamt blicken der Integrationsrat und die Bibliothek Witten auf eine schöne Kooperationsveranstaltung für Jung und Alt zurück.



Aktionstag der Bewegungskulturen – *Vielfalt bereichert!*



Unter dem Motto "Mach mit – Vielfalt bereichert" fand am 28.09.2019 der Aktionstag der Bewegungs- und Sportkulturen in Hattingen statt. Nach der Begrüßung vom Bürgermeister Dirk Glaser, dem stellvertretenden Landrat Walter Faupel und dem SSV Vorstandsvorsitzenden Michael Heise wurde die Veranstaltung um

11 Uhr eröffnet. Darauf folgend präsentierten verschiedene Hattinger Sportvereine ihre Angebote in Begleitung eines bunten Bühnenprogramms mit Musik aus Syrien, Palästina, der Türkei und Gambia, Tanzeinlagen von „NoLimits“ SG Welper und vom Tanzstudio „Let's dance“ sowie Bewegungsaktionen zum Mitmachen für jede Altersgruppe.



Gefördert mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ging es an dem Tag darum, die Arbeit der Sportvereine im Bereich der Integration zu präsentieren sowie Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen und vor allem einzubinden.



Verfolgt und geflohen aus der Türkei

Der Leseclub Ruhr e.V. präsentierte eine Ausstellung zum Thema „Verfolgt und geflohen aus der Türkei“. Ursprünglich geplant im Innenraum, wurde vor dem Vereinsheim spontan ein Pavillon aufgestellt, um draußen eine Open-Air Ausstellung zu ermöglichen.



Die Ausstellung zeigte Bilder einer Künstlerin, die sich besonders dem Thema „Flucht und Verfolgung“ widmet. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die aktuelle Situation in der Türkei. Ihre persönlichen Impressionen hat die Künstlerin in ausdrucksstarken Bildern umgesetzt, die von den Besuchenden betrachtet wurden.

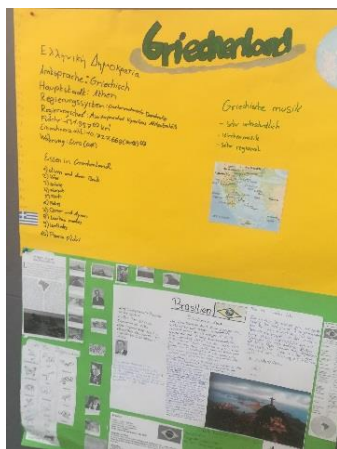
Durch die öffentliche Ausstellung wurden nicht nur die Gäste sondern auch Passanten auf das Thema aufmerksam und kamen so mit der Künstlerin und den Vereinsmitgliedern ins Gespräch.



Kultur-Reflexionen

Die Veranstaltung „Kultur-Reflexionen“ wurde vom Integrationsrat organisiert und gemeinsam mit der Holzkamp-Gesamtschule Witten durchgeführt.

In den Räumen der Bibliothek Witten standen einen Nachmittag verschiedene Kulturen und Länder im Fokus.



Hierfür wurden von den Schülerinnen und Schülern Plakate mit landestypischen Besonderheiten angefertigt und aus der Perspektive der Vortragenden präsentiert. Eine besonderen Einblick wurde in die peruanische Kultur gewährt: die Vortragende – eine Austauschschülerin – hat ihren Beitrag in ihrer Muttersprache vorgetragen. Dadurch wurde nicht nur das Land und dessen kulturellen Besonderheiten vorgestellt sondern auch der Klang der Sprache vermittelt.

Das Publikum hatte die Möglichkeit Verständnisfragen zu stellen, die anschließend von den Schülerinnen und Schülern beantwortet wurden. Abschließend wurden die Präsentationen von den Besuchenden aus der Nähe betrachtet, wodurch alle Anwesenden nochmal in einen persönlichen Austausch gekommen sind.

Hörkino in verschiedenen Sprachen

In der Kita St. Christophorus sitzen die Kinder gespannt im Kreis und verfolgen eine spannende Tiergeschichte. Heute wird sie auf Russisch und Deutsch vorgelesen. „Ich weiß, wie ‚Guten Tag‘ auf Russisch heißt: Dobryy den!“ Ein kleiner Junge ist ganz aufgeregt, denn nun sprechen ihm alle anderen Kinder nach.



So startet in der „Woche der Vielfalt“ an jedem Morgen das Vorlesen eines Buches in einer anderen Sprache. Die Bücher in Polnisch, Englisch, Russisch, Französisch und Griechisch sind parallel ins Deutsche übersetzt und werden in der Leseecke zum Ausleihen präsentiert. Die Vorlesenden sind Eltern oder Mitarbeiterinnen des Familienzentrums.

Begleitend steht beim Mittagessen ein landestypisches Gericht auf dem Speiseplan. So bereitet der Vater aus Griechenland, der gelernter Koch ist, nachdem er den Kindern vorgelesen hat, noch eine leckere Landdesspezialität zu.

Die Leseaktion hatte sich auch bei einigen Seniorinnen und Senioren herumgesprochen, denn mehrere kamen an dem Tag, an dem die polnische Sprache im Fokus stand, vorbei. Sie lauschten aufmerksam den Geschichten und erinnerten sich an die Herkunft ihrer Familien.

„Im Familienzentrum St. Christophorus leben wir die Interkulturalität jeden Tag. Es ist so selbstverständlich und wir freuen uns, in der Woche der Vielfalt drei Generationen in unserem Viertel erreicht zu haben“, berichtete die Kita-Leitung Susanne Sobotta.



Flüchtlingshilfe Sprockhövel

Spieletreff: Brett- und Kartenspiele aus aller Welt

Die Flüchtlingsinitiative Sprockhövel lädt regelmäßig zum Spielenachmittag ein (jeden 4. Sonntag im Monat). In der Woche der Vielfalt lud die Initiative ausnahmsweise samstags Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene zum gemeinsamen Spielenachmittag mit Brett- und Kartenspielen aus aller Welt ein.



Verfügbar war wie immer ein großer Spielvorrat; zusätzlich konnte jeder seine eigenen Lieblingsspiele von zu Hause mitbringen.

An mehreren Tischen versammelten sich unterschiedliche Teams bestehend aus Geflüchteten, Ehrenamtlichen und anderen Interessierten. Die Tischgruppen beschäftigen sich mit verschiedenen Spielen. So wurde dem eigenen Team das eigene Lieblingsspiel nähergebracht oder ein neues, bisher unbekanntes Spiel kennengelernt. Interessant war auch, dass es oft landesspezifische Regeln zu vermeintlichen Spieleklassikern gibt – so wird auch ein und dasselbe Spiel nicht langweilig.



Gemeinsam wurde viel gelacht und ein kurzweiliger Spielenachmittag mit vielen neuen Eindrücken verbracht.

Kochbuch erstellen



Die Kita Gravemannhaus nutzte die „Woche der Vielfalt“, um jeden Tag ein internationales Essen zu kredenzen, mit dem Ziel am Ende ein Kochbuch mit den erprobten Rezepten zu erstellen.

Die Eltern der Kita-Kinder haben die Idee, an der „Woche der Vielfalt“ teilzunehmen aufgegriffen und sich spontan und selbständig zusammen getan.

So wurden für jeden Tag der Woche Teams eingeteilt und ein Thema des Tages ausgewählt. Die Eltern backten und kochten schließlich in Zusammenarbeit mit den Kindern die unterschiedlichen Gerichte.

Dabei wurden jeden Tag Speisen aus einem anderen Land gekocht:

portugiesische, deutsche, afghanische, nigerianische, weißrussische und türkische Gerichte standen auf dem Essensplan. Dadurch konnten



sowohl die Kinder als auch deren teilnehmende Eltern einen Einblick in die Esskultur der anderen Kita-Kinder erhalten. Eine wunderschöne Idee, die vor allem durch das Engagement der Eltern in Zusammenarbeit mit den Kita-Fachkräften umgesetzt werden konnte.



Eltern erzählen von ihren Herkunftsländern

In der „Woche der Vielfalt“ hatten die Kinder im Familienzentrum St. Elisabeth die Gelegenheit, die Herkunft anderer Kinder und deren Eltern besser kennenzulernen:

Jeden Tag besuchte ein anderes Elternteil den Morgenkreis und stellte sich jeweils einer Gruppe von Kindern vor: Hier wurde über das eigene Herkunftsland erzählt, passende Fotos auf dem Laptop gezeigt und verschiedene Bilder und Karten gemeinsam angeschaut, die einen Eindruck über das jeweilige Land vermittelten. Interessiert musterten die Kinder das Bildmaterial und reichten es untereinander herum. Die Eltern erzählten aber nicht nur von ihrer Herkunft, sondern brachten zum Teil auch landestypische Snacks mit, die probiert werden durften. Schließlich gab es oft noch ein traditionelles Märchen oder eine besondere Geschichte aus dem Land zu hören.

Die Jungen und Mädchen waren sehr aufmerksam, hörten den Eltern ihrer Freunde gespannt zu und verbrachten gemeinsam eine sehr abwechslungsreiche Woche.



Diakonie Mark-Ruhr gGmbH / Ev. Kirchengemeinde / Atelier 7 / Ev. Erwachsenenbildung, Schwelm

Die Diakonie Mark Ruhr gGmbH hat gemeinsam mit der Ev. Erwachsenenbildung, dem Atelier 7 sowie der Ev. Kirchengemeinde Schwelm verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ geplant und durchgeführt.

Fest der Kulturen / Marktandacht / Sonntagsgottesdienst



Das gut besuchte „Fest der Kulturen“, das im Petrus-Gemeindehaus stattgefunden hat, stand ganz unter dem Motto „Liebe geht durch den Magen – grenzenlos“.

Zudem fand am Freitag eine Marktandacht mit anschließender Führung durch die Schwelmer Christuskirche statt, die den Spuren von Flucht und Migration

nachgegangen ist. Die kunstvollen Kirchenfenster zeigen u.a. die Leiden der Nachkriegszeit in Schwelm und stehen symbolisch dafür, dass die Geschichte schon immer Ereignisse hervorgebracht hat, in denen man mit Gastfreundschaft und Offenheit gegenüber Fremden reagiert und damit vielen Menschen eine Hilfestellung geboten hat.



Ein gemeinsamer Sonntagsgottesdienst stellte schließlich das Ende der mehrtägigen Veranstaltungsreihe des Vorbereitungsteams aus den o.g. Schwelmer Institutionen dar.

Ballettnachmittag



Die Musikschule Herdecke lud zum Ende der „Woche der Vielfalt“ zum Ballettnachmittag ein. Zahlreiche Gäste hatten die Möglichkeit, Ausschnitte aus bekannten klassischen Ballettstücken, wie „Dornröschen“, „Don Qichotte“ oder „Paquita“, zu bestaunen. Unter Anleitung der Ballettmeisterin Ludmilla Kowalenko präsentierten die Schülerinnen und Schüler eine bezaubernde Welt und begeisterten damit das Publikum.



Abschlussveranstaltung



Das Kommunale Integrationszentrum lud am Sonntag alle Beteiligten der „Woche der Vielfalt“ und alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Abschlussveranstaltung ein.

An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Akteure sowie Landrat Olaf Schade teil. Nach einem Grußwort des Landrats eröffnete die Folklore Gruppe KUD Sehara aus Witten die Veranstaltung. Diese führten traditionelle Tänze vor und erzählten im Anschluss etwas zu ihren Trachten.



Danach wurde über die Aktionen, die im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ stattgefunden haben berichtet. Hierzu erzählten Lydia Leweke und Armin Sućeska aus dem Kommunalen Integrationszentrum mit Bildern untermalt, von Ihren Eindrücken der zahlreichen Veranstaltungen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Zwischendurch hatte das Interkulturelle Musik- und Tanzprojekt Hattingen IKUMUTAH einen Auftritt. Die Musikerinnen und Musiker trommelten auf unterschiedlichen Perkussionsinstrumenten Melodien und begeisterten das Publikum.



Abschlussveranstaltung

Im zweiten Vortragsteil wurden schließlich auch die Akteure der Veranstaltungen nach vorne gebeten um ihre Arbeit vorzustellen.



So erzählte u.a. Miriam Venn von der Flüchtlingshilfe Sprockhövel von den dort durchgeführten Veranstaltungen „Topfgucker – gemeinsam um die Welt speisen“, „Filmvorführung: „Willkommenskultur und so... Die Sprockhöveler Flüchtlingshilfe“ und dem „Spieletreff: Brett- und Kartenspiele aus aller Welt“ und berichtete erfreut darüber, wie gut die Angebote im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ angenommen wurden.

Mehmet Colak (Vorsitzender) und Anne Baltzer berichteten stellvertretend für den Integrationsrat Witten über die Veranstaltungen die sie auf die Beine gestellt haben: „Mehrsprachige Erziehung“, „Kultur-Reflexionen“ sowie das „Bilderbuchkino vom Dschungelbuch“. Auch sie waren durchweg zufrieden über die Besucherresonanz und den Verläufen der Veranstaltungen. Der Leseclub Ruhr e.V. stellte ebenfalls seinen Beitrag vor und machte auf eine Folgeveranstaltung aufmerksam.

Mehmet Colak (Vorsitzender) und Anne Baltzer berichteten stellvertretend für den Integrationsrat Witten über die Veranstaltungen die sie auf die Beine gestellt haben: „Mehrsprachige Erziehung“, „Kultur-Reflexionen“ sowie das „Bilderbuchkino vom Dschungelbuch“. Auch sie waren durchweg zufrieden über die Besucherresonanz und den Verläufen der Veranstaltungen. Der Leseclub Ruhr e.V. stellte ebenfalls seinen Beitrag vor und machte auf eine Folgeveranstaltung aufmerksam.



Die gelungene Abschlussveranstaltung hat schließlich durch den Wochenrückblick deutlich gemacht, wie abwechslungsreich – sowohl thematisch als auch was das Format angeht – die Veranstaltungen im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ waren. Die gute Resonanz stimmte alle Beteiligten positiv, sodass auch einer „Woche der Vielfalt“ in 2020 nichts im Wege steht.

Die gelungene Abschlussveranstaltung hat schließlich durch den Wochenrückblick deutlich gemacht, wie abwechslungsreich – sowohl thematisch als auch was das Format angeht – die Veranstaltungen im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ waren. Die gute Resonanz stimmte alle Beteiligten positiv, sodass auch einer „Woche der Vielfalt“ in 2020 nichts im Wege steht.



Woche der Vielfalt 2020 im Ennepe-Ruhr-Kreis

Nach der großen Resonanz der „Woche der Vielfalt“ im September 2019 laufen bereits die ersten Vorbereitungen für das kommende Jahr.

**Datum der Aktionswoche:
26. September bis 04. Oktober 2020**

**Interessieren Sie sich für eine Mitwirkung
an der „Woche der Vielfalt“ in 2020?
Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!**

Kontakt:

Verena Eberhardt
Tel: 02336/93-2656
v.eberhardt@en-kreis.de

Armin Sućeska
Tel: 02336/93-2080
a.suceska@en-kreis.de

Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de



Ennepe-Ruhr-Kreis

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Tel: 02336/93-2778
Fax: 02336/93-1-2778
Mail: ki@en-kreis.de
Web: <https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis

Das KI wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Programm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Ennepe-Ruhr-Kreis